

78
Geheime Verschlusssache

Geheime Verschlusssache!

GVS-Nr.: A 464 844

01 Ausfertigung = 10 Blatt


Beitrag

für die 13. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister
der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages

zum Tagesordnungspunkt 1

"Analyse des Zustandes der Infrastruktur der NATO und die
Notwendigkeit der weiteren Vervollkommnung der operativen
Vorbereitung der Territorien der Länder des Warschauer
Vertrages"

Geheime Verschlusssache!

GVS-Nr.: A 464 844 1. Ausf. Bl. 2

Genosse Vorsitzender!

Genossen Minister!

Genosse Oberkommandierender!

Werte Genossen!

Zentralkomitee der Rumäni-

Gestatten Sie mir, zu Beginn meiner Ausführungen dem ~~Vorsitzenden~~
~~Kommunistischen Partei, der Regierung des sozia-~~
~~und Gastgeber dieser Sitzung, dem Minister für Nationale Verteidigung~~
~~ischen Rumänien und Ihnen,~~
~~der Sozialistischen Republik Rumänien, Genossen Generalmajor~~

Olteanu, für den herzlichen Empfang, die erwiesene Gastfreundschaft und die umsichtige Vorbereitung der 13. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages zu danken.

Gleichfalls möchte ich mich herzlichst beim Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte, Genossen Marschall der Sowjetunion Kulikow, beim Chef des Stabes der Vereinten Streitkräfte, Genossen Armeegeneral Gribkow, sowie bei allen Generalen und Offizieren des Stabes der Vereinten Streitkräfte für die Vorbereitung und Abstimmung der Beratungsdokumente bedanken, die eine gute Grundlage für unsere gemeinsame schöpferische Arbeit auf dieser Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister bilden.

Ebenso möchten wir den Organisatoren dieser Sitzung für die geschaffenen Arbeitsbedingungen, die Unterbringung und Betreuung danken.

Die Darlegungen des Chefs des Stabes der Vereinten Streitkräfte, Genossen Armeegeneral Gribkow, in seinem Vortrag entsprechen vollinhaltlich unseren eigenen Analysen über den Zustand und die Entwicklungsperspektiven der Infrastruktur der NATO sowie unseren Ansichten

Geheime Verschlusssache!

GVS-Nr.: A 464 844 .1. Ausf. Bl. 3

über die Vervollkommnung der operativen Vorbereitung des Territoriums der Deutschen Demokratischen Republik. Die getroffenen Einschätzungen und unterbreiteten Vorschläge finden unsere volle Zustimmung.

Während ihres Treffens im August 1980 auf der Krim hatten der Generalsekretär des Zentralkomitees der KPdSU und Vorsitzende des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, Genosse Leonid Iljitsch Breschnew, und der Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und Vorsitzende des Staatsrates der DDR, Genosse Erich Honecker, bei der Einschätzung der internationalen Lage hervorgehoben, "daß die Lage weiterhin kompliziert und angespannt ist, wenngleich der Kurs der reaktionärsten imperialistischen Kreise und der Pekinger Hegemonisten auf Anheizung der internationalen Spannungen nicht die Ziele erreicht, die sie sich stellen. Im Streben nach militärischer Überlegenheit über die sozialistischen Staaten verstärken die USA das Wettrüsten, halten ihre Partner dazu an und gehen davon ab, die Probleme, die das internationale Leben komplizieren, auf dem Verhandlungswege zu lösen".

Die verstärkten Anstrengungen zur Erweiterung des militärischen Potentials der NATO erstrecken sich auch auf den operativen Ausbau der Territorien der NATO-Staaten, was in den Infrastrukturprogrammen der NATO deutlich zum Ausdruck kommt. In diesen Programmen wird dem Zentraleuropäischen Strategischen Raum und dem Strategischen Raum Ostseeausgänge eine vorrangige Stellung zugeordnet.

Gegenwärtig kann eingeschätzt werden, daß der operative Ausbau des Zentraleuropäischen Strategischen Raumes, insbesondere des Territoriums der BRD, weit fortgeschritten ist. Die Schwerpunkte des operativen Ausbaus waren und sind in erster Linie auf solche Objekte und Einrichtungen konzentriert, die Elemente der Ausgangsgruppierung der NATO-Streitkräfte bilden.

Charakteristisch dafür sind die großen Anstrengungen beim Ausbau des Systems gedeckter kernwaffensicherer Führungsstellen und ortsfester Nachrichtenverbindungen, bei der Vervollkommnung des Flugplatznetzes und des Luftverteidigungssystems sowie die umfangreichen Vorbereitungen für das operative Sperrsystem. So wurden z. B. auf dem Territorium der BRD insgesamt 148 Führungsstellen, davon 67, die gegen Wirkungen von Massenvernichtungsmitteln schützen, ausgebaut.

Mit fast gleicher Intensität wurden Anlagen und Einrichtungen ausgebaut, die für Sicherstellungs- und Unterstützungsaufgaben vorgesehen sind. Dafür wurden u. a. die Lagerkapazitäten für die Dezentralisierung der Kriegsvorräte durch den Ausbau von über 100 Lagern erweitert, das System der Treibstoffleitungen zielstrebig bis in die Versorgungslager der 10 Armeekorps der 1. Staffel ausgebaut sowie die Leistungsfähigkeit des gesamten Verkehrsnetzes systematisch erhöht.

Der erreichte Stand beim operativen Ausbau des Territoriums der BRD gewährleistet bereits gegenwärtig eine kurzfristige Entfaltung der NATO-Hauptgruppierungen entlang der Staatsgrenze zur DDR und CSSR, die Aufnahme umfangreicher Verstärkungen aus den USA und anderen NATO-Staaten sowie die Sperrung der verschiedensten operativen Richtun-

gen durch das vorbereitete Sperrsystem. Durch den vollen Ausbau von 140 Stellungen der Fla-Raketenkräfte kann die Entfaltung der NATO-Gruppierungen gegen Luftangriffsmittel gedeckt werden.

In letzter Zeit verstärkt die NATO-Führung ihre Anstrengungen mit dem Ziel, den operativen Ausbau in allen Paktstaaten weiter voranzutreiben und zu einem festen System zu verbinden. Dazu wurden durch die europäischen NATO-Staaten besondere Zusatzprogramme beschlossen.

Das wichtigste Zusatzprogramm für Infrastrukturvorhaben in den vergangenen Jahren war das sogenannte "Europäische Verstärkungsprogramm", mit dem vorrangig der Bau von Flugzeugdeckungen und die erste Etappe im Aufbau des strategischen Nachrichtensystems der NATO realisiert wurde. Auf der NATO-Frühjahrstagung 1979 wurde das Infrastrukturprogramm für den Zeitraum 1980 bis 1984 beschlossen. Durch dieses Programm sollen vor allem in der BRD und in den BENELUX-Staaten durch den Ausbau des Depotsystems, des Flugplatznetzes, von Hafenanlagen und Militärstraßen noch günstigere Voraussetzungen für die schnelle Heranführung von Verstärkungskräften geschaffen werden. Die Gesamtkosten dieses Programms umfassen mehr als 8,6 Milliarden DM, was einer Verdopplung der Ausgaben im Verhältnis zum vorangegangenen Zeitraum entspricht.

Gleichzeitig führen einzelne NATO-Staaten, insbesondere die BRD, selbständig geplante Vorhaben des operativen Ausbaus weiter. Dazu gehören z. B. Baumaßnahmen

- zur Vervollkommnung des Systems der Führungsstellen und der stationären Nachrichtenanlagen durch den Ausbau von vier neuen kernwaffensicheren und mit elektronischen Führungssystemen ausgerüsteten Führungsstellen sowie

- zur Vorbereitung von 7 Flugplätzen für die Stationierung neuer Flugzeugtypen, wie "Alpha Jet" und "A 10-Thunderbolt" und für die Flugzeuge des NATO-Frühwarn-, Ortungs- und Leitsystems AWACS.

Weiterhin wird beschleunigt an dem Ausbau der Lagerkapazitäten für die Bundeswehr und der Verlegung von NATO-Treibstoffleitungen gearbeitet. Mit der Realisierung des Infrastrukturprogramms für den Zeitraum 1980 bis 1984 werden Mitte der 80er Jahre die Elemente des operativen Aufbaus der NATO-Hauptgruppierungen in Mitteleuropa soweit ausgebaut sein, daß sie den Forderungen der NATO-Militärdoktrin und dem Entwicklungsstand der NATO-Streitkräfte voll entsprechen.

Durch diese Maßnahmen sollen wichtige Voraussetzungen für die Realisierung der strategischen Konzeption der USA und der NATO zur Verstärkung der Aggressionsbereitschaft ihrer Streitkräftegruppierung in Europa und zur Erreichung der militärischen Überlegenheit über die Sowjetunion und die in der Verteidigungskoalition des Warschauer Vertrages vereinten Länder geschaffen werden.

Genossen!

Bei der operativen Vorbereitung des Territoriums der Deutschen Demokratischen Republik lassen wir uns von der Feststellung des Generalsekretärs des ZK der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR, Genossen E. Honecker, leiten, daß "unser Land sich an der Nahtstelle der beiden großen Gesellschaftssysteme, des Bündnisses des Warschauer Vertrages und der NATO, inmitten des Spannungsfeldes, auf dem über Krieg und Frieden entschieden wird, befindet."

Wir gehen davon aus, daß im Falle der Entfesselung eines Krieges durch die NATO gegen die Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages das Territorium der DDR einer der wichtigsten Räume für die Entfaltung der Vereinten Streitkräfte und die Abwehr des ersten gegnerischen Schlages ist. Ausgehend davon wurden und werden in der Deutschen Demokratischen Republik in Übereinstimmung mit den Beschlüssen des Komitees der Verteidigungsminister und auf der Grundlage entsprechender grundsätzlicher Entscheidungen des Nationalen Verteidigungsrates der DDR große Anstrengungen unternommen, um den operativen Ausbau des Territoriums als Teil des Kriegsschauplatzes kontinuierlich weiterzuführen. Dabei orientieren wir uns vorrangig auf die Realisierung der protokollarisch abgestimmten Maßnahmen.

Besondere Bedeutung messen wir dem Ausbau von Führungsstellen und der Nachrichtenverbindungen bei. Im Interesse der Erschließung des gesamten Territoriums mit leistungsfähigen Drahtnachrichtenverbindungen konzentrieren sich seit 1970 alle bedeutenden Kabelbauvorhaben auf den langfristigen Ausbau eines gitterförmigen Fernmeldegrundnetzes mit entsprechenden Ost-West und Nord-Süd Magistralen und geschützten Nachrichtenknoten.

Durch den Ausbau von Anschaltpunkten, die Installierung von Kanalschaltfeldern und die Schaffung von Handvermittlungsplätzen in Übertragungsstellen sind wir bestrebt, alle nachrichtentechnischen Voraussetzungen für die volle militärische Nutzbarkeit dieses Netzes durch Führungsstellen der Vereinten Streitkräfte zu gewährleisten und damit gleichzeitig die erforderlichen Nachrichtenverbindungen zwischen den stationären und beweglichen Führungsstellen abzusichern.

Mit umfangreichen Baumaßnahmen wurde in den vergangenen Jahren an der Erweiterung des Flugplatznetzes gearbeitet. Neben dem Ausbau neuer operativer Flugplätze wurde das System der Feldflugplätze ergänzt und die Schaffung von Start- und Landebahnen auf Autobahnen weitergeführt. Gleichzeitig wurde ein Programm zum Ausbau von geschlossenen Deckungen für Flugzeuge und von Stellungen für die Fla-Raketentruppen des Luftverteidigungssystems des Landes realisiert.

Zur Verbesserung der Basierung und der Dezentralisierungsmöglichkeiten sowie der navigatorischen Sicherstellung der verbündeten Ostseeflotten wurden an der Ostseeküste der DDR eine Reihe von Maßnahmen zum Ausbau von kleinen Häfen und Stützpunkten sowie zur Vorbereitung von Fahrwassern durchgeführt.

Bei der Beurteilung des Verkehrswesens der Deutschen Demokratischen Republik sind wir zu der Einschätzung gekommen, daß die vorhandene Dichte als auch die Leistungsfähigkeit der Transportwege im wesentlichen den Erfordernissen eines Krieges entspricht. Ausgehend davon konzentrieren wir uns bei der operativen Vorbereitung des Verkehrswesens vor allem auf die Durchführung spezifischer Maßnahmen zur Verbesserung der Bedingungen für die Bewegungen der Truppen und auf die Gewährleistung einer standhaften Arbeit des Transportwesens im Verteidigungszustand.

Außerordentliche Bedeutung messen wir in diesem Zusammenhang den Maßnahmen bei, die auf die Vorbereitung von Brückendublierungen über große und mittlere Wasserhindernisse gerichtet sind. Durch den Ausbau von Zufahrten, die Einlagerung von Brückengeräten und die Beschaffung von Deckschiffen haben wir die Vorbereitung von Straßenbrückendublierungen im wesentlichen abgeschlossen. Aufgrund der komplizierten

Bedingungen und des hohen Bauaufwandes sind bei der Vorbereitung von Eisenbahnbrückendublierungen noch größere Anstrengungen zu unternehmen.

Eine Reihe komplizierter Aufgaben ergeben sich aus den Forderungen zur operativen Vorbereitung des Territoriums auf dem Gebiet der rückwärtigen Sicherstellung. Unsere Anstrengungen konzentrieren sich dabei auf den Ausbau von Lagerkapazitäten mit hohen Schutzeigenschaften und auf die Erhöhung der Bestände an Reserven von Treibstoffen, Ersatzteilen, Bekleidung, Verpflegung und anderen Versorgungsgütern. Dabei ist es uns im vergangenen Planungszeitraum gelungen, die Lagerkapazitäten insgesamt um ca. 30 % und die Bestände an Reserven um ca. 25 % zu erweitern.

Gleichzeitig wurden Reserven an Pharmazeutika, Verbandstoffen und medizinisch-technischen Mitteln eingelagert und die Vorbereitung von Sanitätstransportmitteln im Interesse der medizinischen Sicherstellung weitergeführt.

Im Planungszeitraum 1981 bis 1985 ist vorgesehen, den operativen Ausbau des Territoriums der DDR zielstrebig fortzusetzen und insbesondere auf den Gebieten des Staatlichen Nachrichtenwesens und Verkehrswesens wesentliche Fortschritte zu erreichen.

Ausgehend von der Notwendigkeit, die Einzelmaßnahmen der operativen Vorbereitung langfristig zu planen und vorzubereiten, begrüßen wir den Vorschlag des Stabes der Vereinten Streitkräfte, perspektivische Orientierungen für die operative Vorbereitung der Territorien der Teilnehmer-

staaten des Warschauer Vertrages für die nächsten 10 bis 15 Jahre durch den Stab der Vereinten Streitkräfte in Zusammenarbeit mit den nationalen Kommandos auszuarbeiten und abzustimmen.

Werte Genossen!

Wir unterstützen die Einschätzung im Vortrag des Chefs des Stabes der Vereinten Streitkräfte, Genossen Armeegeneral Gribkow, daß die operative Vorbereitung der Territorien der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages von großer Bedeutung für die Festigung der Verteidigungskraft unserer verbündeten Länder ist und der erforderlichen Aufmerksamkeit bedarf.

Der vorbereitete Beschlußentwurf zum 1. Tagesordnungspunkt findet meine Zustimmung.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.